

# Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom

25.05.2011

**559.**

## Zusatzkredite I. Serie 2011

### IDG-Status: öffentlich

Gemäss Art. 5 der Finanzverordnung unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die für das Jahr 2011 erforderlichen Zusatzkredite I. Serie zur Genehmigung.

### Lohnmassnahmen 2011 – Hinweis zur Umlage des Teuerungsausgleichs

Gestützt auf die Ermächtigung des Gemeinderates vom 23. März 2011 werden die in der Gesamtverwaltung (Institutions-Nr. 1060) pauschal bewilligten Budgetkredite für den Teuerungsausgleich 2011 im Rahmen der Zusatzkredite I. Serie auf die Lohntitel der Dienstabteilungen übertragen. Die Umlagen des Teuerungsausgleichs 2011 liegen im Rahmen der bewilligten Pauschalkredite und werden wie bereits die Lohnmassnahmen in den Vorjahren nicht einzeln dem Gemeinderat unterbreitet. Der Rechnungsprüfungskommission wird aber die umfangreiche Detailliste der einzelnen Übertragungen zur Verfügung gestellt.

Die vorliegenden Zusatzkreditbegehren gliedern sich wie folgt:

Art	Anzahl StRB	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
<b>1.1 Dringliche</b> Zusatzkredite nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	-	0	0
<b>1.2 Dringliche</b> Kreditübertragungen nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	-	0	0
<b>2.1 Ordentliche</b> Zusatzkredite		21 356 200	13 159 000
<b>2.2 Ordentliche</b> Kreditübertragungen		+4 065 600 -4 065 600	+15 500 000 -15 500 000
Zusatzkredite brutto		21 356 200	13 159 000
Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen im Zusammenhang mit den Zusatzkrediten		1 761 100	0
Nettobelastung		19 595 100	13 159 000
Total Nettobelastung Stadtkasse		32 754 100	

In den Zusatzkrediten sind folgende besonderen Positionen über 2 Mio. Franken enthalten:

Bezeichnung	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
Zusammenführung der beiden Einsatzleitzentralen von Schutz und Rettung	2 000 000	1 919 000
Änderung des Lohnreglements der Kantonalen Lehrpersonalverordnung LPVO	3 600 000	
Änderung des anstellungsrechtlichen Schuljahresbeginns auf den 1. August 2011 gemäss RRB vom 16. Februar 2011	4 840 000	
Höhere Ausgaben beim Leitungsnetz der Wasserversorgung, da das Tiefbauamt bei den koordinierten Leitungsbauten mehr Projekte realisiert		7 540 000

## 2.1 Ordentliche Zusatzkredite

### 10 Behörden und Gesamtverwaltung

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1030</b>	<b>Vormundschaftsbehörde</b>		
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	60 000	20 000

Aus- und Weiterbildungen im Hinblick auf das neue Recht. Supervision aufgrund Erkenntnisse aus dem «Fall Bonstetten» (Kreisschreiben Justizdirektion). Dies wurde erst nach dem Budgetprozess bekannt.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1030</b>	<b>Vormundschaftsbehörde</b>		
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 240 000	260 000

Anweisung (Kreisschreiben der Justizdirektion) im Nachgang zum «Fall Bonstetten»: spezialgutachterliche Abklärungen über Gefährdungspotenzial Eltern(teil), Anordnung von Kindervertretungen im Verfahren. Dies wurde erst nach dem Budgetprozess bekannt.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1030</b>	<b>Vormundschaftsbehörde</b>		
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	37 000	50 000

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1030</b>	<b>Vormundschaftsbehörde</b>		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	510 000	120 000

Höhere Kosten für IT-Projekt im Hinblick auf das neue Recht gegenüber ursprünglicher, grober Kostenschätzung (Realisierung 2011/2012).

### 15 Präsidialdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1500</b>	<b>Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 111 400	45 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	149 400	3 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	214 700	3 200

Zusätzlicher Personalaufwand für eine Mutterschaftsvertretung.

### 20 Finanzdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2050</b>	<b>Human Resources Management</b>		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	890 100	70 000

Durch die verspätete Auslieferung des Detailkonzepts der Drittfirma für das neue elektronische Dokumentenmanagement (ELO) musste die geplante Umsetzung (HRZ als Pilot) für die ganze Stadt Zürich von 2010 auf die zweite Jahreshälfte 2011 verschoben werden.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2051</b>	<b>Stadtweites Case Management am Arbeitsplatz</b>		
3011 0000	Löhne der Teilnehmenden an Einsatzprogrammen	1 674 900	419 300
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	280 800	31 200
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	373 000	41 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	13 700	1 000

Zusätzlich benötigte Mittel um 9 Mitarbeitende in einer Reintegrationsstelle und 13 Mitarbeitende in einer Sozialstelle befristet bis Ende 2011 wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren und vor einer Invalidität zu schützen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2051</b>	<b>Stadtweites Case Management am Arbeitsplatz</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	3 000	21 100
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	0	57 500

Mehraufwand im Zusammenhang mit dem Zusammenzug der Case Managerinnen und Case Manager in zentralen Räumlichkeiten gemäss Beschluss über die definitive Weiterführung des Case Managements.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2080</b>	<b>Organisation und Informatik</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	40 230 400	770 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 927 600	58 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	4 143 700	62 700
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	85 000	2 000

Zusatzkredit für die schon vorgängig durch den StR bewilligten 11 Soll-Stellenwertschaffungen (Fr. 828 600.–) für das neue Rechenzentrum (3), für den Betrieb Telekommunikationsmittel für die Stadtpolizei und Schutz und Rettung (4) und für die Basis-IT des Stadtsitals Triemli (4).

Zusätzlich 1 Soll-Stellenwerterhöhung (Fr. 64 100.–) aufgrund Verschiebung des Soll-Stellenwertes einschliesslich deren Anstellung vom Stadtsital Triemli zur OIZ. Der entsprechende Minderaufwand von Fr. 64 100.– fällt beim Stadtsital Triemli (Globalbudget) an.

## 25 Polizeidepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2500</b>	<b>Polizeidepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	65 000	110 000

Belegungskonzept Ausbildungszentrum Rohwiesen

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>		
3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	387 500	252 000
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 961 600	433 800

Die beiden Einsatzleitzentralen von Schutz und Rettung sollen mit den benötigten Systemen vereinheitlicht werden und organisatorisch am Standort Flughafen Zürich zusammengeführt werden. Im Zusammenhang mit dem bisherigen, gemeinsamen Betrieb der Einsatzleitsystem-Infrastruktur soll diese künftige Lösung auch die erweiterten Bedürfnisse der Stadtpolizei sicherstellen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>		
3510 0000	Entschädigungen an Kanton	0	105 000

Die Zusammenführung der Polizeischulen der Kantonspolizei und der Stadtpolizei zur Zürcher Polizeischule wird durch keine externen Berater begleitet. Die Projektleitung hat ein Mitarbeiter der Kantonspolizei übernommen, welcher für diese Aufgabe vollumfänglich freigestellt wurde. Die Lohnkosten des Projektleiters werden je zur Hälfte durch die Kantonspolizei und die Stadtpolizei bezahlt.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	5 121 300	160 000

Die OIZ hat in den letzten Jahren im Auftrag des Polizeidepartements für den Frontbereich der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) innovative und schweizweit einzigartige Lösungen erarbeitet. Die für den stabilen und hochverfügbaren Betrieb notwendige spezifische Betriebsorganisation bei der OIZ als Betreiberin der Telekommunikationsinfrastruktur fehlt jedoch bis heute. Entsprechend werden die erforderlichen Dienstleistungen nur von einem Mitarbeitenden erbracht. Das verunmöglicht es, verbindliche Dienstleistungen anzubieten, obwohl die Anforderungen der Stadtpolizei und von Schutz und Rettung stetig steigen. Die OIZ baut deshalb für die Betreuung der Telekom- und BORS-Services mit vier Stellen ein Betriebsteam auf. Die Stadtpolizei hat sich mit 50 Prozent an diesen Kosten zu beteiligen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2550</b>	<b>Schutz und Rettung</b>		
3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	145 000	1 000 000
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	995 300	314 200
506200	Anschaffungen von IT-Anlagen Hardware	2 350 000	1 919 000

Die beiden Einsatzleitzentralen von Schutz und Rettung sollen mit den benötigten Systemen vereinheitlicht werden und organisatorisch am Standort Flughafen Zürich zusammengeführt werden. Im Zusammenhang mit dem bisherigen, gemeinsamen Betrieb der Einsatzleitsystem-Infrastruktur soll diese künftige Lösung die erweiterten Bedürfnisse von Schutz und Rettung wie auch der Stadtpolizei sicherstellen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2550</b>	<b>Schutz und Rettung</b>		
3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	341 000	1 220 000

Die Pager-Gebühren für die Rettungsdienste, die Feuerwehr und den Zivilschutz, die durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich im Jahr 2010 mit einem Betrag von Fr. 1 223 592.– in Rechnung gestellt wurden, sind bislang mit dem Betrieb der Einsatzleitzentrale durch Schutz und Rettung verrechnet worden. Diese Modalität wurde 2010 erstmals geändert. Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4610 0000 von Fr. 1 093 000.–.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2550</b>	<b>Schutz und Rettung</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	3 917 600	160 000

Die OIZ hat in den letzten Jahren im Auftrag des Polizeidepartements für den Frontbereich der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) innovative und schweizweit einzigartige Lösungen erarbeitet. Die für den stabilen und hochverfügbaren Betrieb notwendige spezifische Betriebsorganisation bei der OIZ als Betreiberin der Telekommunikationsinfrastruktur fehlt jedoch bis heute. Entsprechend werden die erforderlichen Dienstleistungen nur von einem Mitarbeitenden erbracht. Das verunmöglicht es, verbindliche Dienstleistungen anzubieten, obwohl die Anforderungen von Schutz und Rettung und der Stadtpolizei stetig steigen. Die OIZ baut deshalb für die Betreuung der Telekom- und BORS-Services mit vier Stellen ein Betriebsteam auf. Schutz und Rettung hat sich mit 50 Prozent an diesen Kosten zu beteiligen.

### 30 Gesundheits- und Umweltdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3020</b>	<b>Pflegezentren der Stadt Zürich</b>		
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 057 100	100 000
3136 0000	Medizinische Bedürfnisse	5 064 700	110 000
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	242 100	60 000

Sicherstellung qualitativ guter Versorgung bzw. Sicherung von genügend qualifiziertem Fachpersonal, insbesondere im Pflegebereich (Fr. 100 000.–). Zusätzlich Weiterführung der Abteilung für besondere Pflege (Fr.170 000.–). Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4320 0000 von Fr. 270 000.–.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3026</b>	<b>Altersheime der Stadt Zürich</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	768 800	124 800

Gemäss StRB Nr. 2017/2010 betreffend Verlängerung der Lohnzahlung im Krankheitsfall müssen ab 1. Juli 2011 Absenzen der Mitarbeitenden bei den Altersheimen der Stadt Zürich in SAP HCM übernommen werden. Für die Eingabe in SAP sowie für weitere Informationsbedürfnisse im HR-Bereich und die voraussichtliche Eingabe der Stundenlohn timer durch die Heime werden SAP-Zugriffe für jedes Altersheim benötigt (total 24 Zugriffe).

### 35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3515</b>	<b>Tiefbauamt</b>		
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	5 596 300	300 000

Der Ausbau Bahnhof Hardbrücke soll koordiniert mit dem Projekt Tramverbindung Hardbrücke ab 2015 ausgeführt werden. Dadurch können die Behinderungen durch Bauarbeiten bei diesem hoch frequentierten Bahnhof reduziert und der ordentliche Betrieb so früh als möglich wieder aufgenommen werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, muss nach Abschluss Studienauftrag im Sommer 2011 umgehend mit dem Vorprojekt gestartet werden.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3535</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Abwasser</b>		
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	30 600	12 000
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	112 000	35 000

Konto Nr. 3160 0000: Aufgrund eines Systemwechsels wurden bei der Budgetierung die Mietkosten der Wohnungen der Pumpenwärter in den Pumpstationen zu tief angesetzt. Da der Fehler erst Ende 2010 entdeckt wurde, konnte der Sachverhalt im Budget 2011 nicht mehr entsprechend korrigiert werden.

Konto Nr. 3161 0000: Der Schredder des Kompostierwerkes hat das Ende der Lebensdauer erreicht und muss dringend ersetzt werden. Nachdem der Gemeinderat am 27. Oktober 2010 beschlossen hat, die Biogas Zürich AG zu gründen, wurde nach sorgfältiger Prüfung festgestellt, dass für die absehbare Zeit bis zur Inbetriebnahme des neuen Vergär- und Kompostierwerkes idealerweise ein Schredder gemietet wird. Somit kann gleichzeitig auf die geplante Investition (siehe Konto Nr. 510030 im Budget 2011) in der Höhe von Fr. 420 000.– verzichtet werden. Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4800 0000 von insgesamt Fr. 47 000.–.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3560</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Stadtreinigung</b>		
3131 0000	Materialien für den baulichen Unterhalt	300 000	62 000

Infolge Salzknappheit bei den Schweizer Rheinsalinen (verursacht durch den hohen Salzverbrauch im November und Dezember 2010) können die Siloanlagen der Stadtreinigung erst in diesem Jahr wieder vollständig aufgefüllt werden. Die dadurch zusätzlich verursachten Kosten sind nicht im Budget 2011 enthalten.

### 40 Hochbaudepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4000</b>	<b>Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 744 400	75 000

Temporäre Doppelbesetzung einer Stelle infolge längerer, krankheitsbedingter Abwesenheit.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4015</b>	<b>Amt für Städtebau</b>		
3180 0050	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter: Archäologische Arbeiten	2 593 000	200 000

Sicherung der Burgruine Schnabelburg auf dem Albis, die im Besitz der Stadt ist. Die Ruine befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und gefährdet den darunter verlaufenden Wanderweg. Die Stadt wurde mit Brief vom 12. Januar 2011 durch den Regierungsrat über die Sachlage und die Verpflichtung der Stadt informiert und gleichzeitig aufgefordert, möglichst rasch entsprechende Schritte einzuleiten.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4015</b>	<b>Amt für Städtebau</b>		
3650 0200	Beiträge an private Unternehmen: Denkmalpflege	1 050 000	700 000

Erwerb der unter Denkmalschutz stehenden Scheune an der Käshaldenstrasse 24, welche gemäss der Bestandesaufnahme der Denkmalpflege vom August 2009 zu den wichtigen zu erhaltenden Scheunen der Stadt Zürich gehört. Diese Liegenschaft wird in das Verwaltungsvermögen der Liegenschaftenverwaltung aufgenommen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4040</b>	<b>Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3120 0100	Wasser, Energie und Heizung: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	11 500 000	1 100 000

Aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage bezüglich Energieversorgung ist für das Jahr 2011 mit einem durchschnittlichen Preisanstieg für Öl, Gas, Fernwärme und Pellets von rund 20 Prozent zu rechnen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4040</b>	<b>Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3141 0201	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV: Schule	27 465 000	500 000

Unvorhergesehene Probleme mit der Wasserqualität in den öffentlichen Bädern Auhof, Allenmoos und Letzigraben sowie ein Heizungersatz in der Schulanlage Bläsi werden im Jahr 2011 zu höheren Unterhalts- und Reinigungskosten führen.

#### **45 Departement der Industriellen Betriebe**

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4525</b>	<b>Wasserversorgung</b>		
502950	Leitungsnetz	21 560 000	7 540 000

Die Abnahme der Schlussabrechnung für den Trinkwasserstollen Uetliberg konnte wegen Baumängeln nicht wie geplant im Jahr 2010 erfolgen. Aufgrund der vom Tiefbauamt der Stadt Zürich koordinierten Leitungsbauten werden mehr Projekte realisiert.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4525</b>	<b>Wasserversorgung</b>		
503200	Umbau von Liegenschaften: Sammelkonto	6 920 000	1 500 000
	Zusätzliche Asbestsanierungen am Dienstgebäude verzögerten den im Jahr 2010 geplanten Laborumbau.		

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4525</b>	<b>Wasserversorgung</b>		
506100	Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen	1 680 000	1 200 000
	Die Bestimmung von unbekanntem Spurenstoffen in tiefen Konzentrationen sowie die notwendige Gewährleistung der Sicherheit des Trinkwassers bei Fremdeinwirkung durch Dritte erfordern die Anschaffung eines Spezialgerätes. Die längere Lieferfrist der Francis-Turbinen der Trinkwasserkraftwerke führte zu Verzögerungen.		

### 50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	76 052 300	5 100 000
	Ein Mehrbedarf von Fr. 800 000.– besteht aufgrund der Änderung des Lohnreglements der LPVO per 1. Januar 2011. Für die Änderung des anstellungsrechtlichen Schuljahresbeginns auf den 1. August (RRB vom 16. Februar 2011) werden Fr. 3 000 000.– zusätzliche Mittel benötigt (ein halbes Monatsgehalt mehr im 2011, da alle Mutationen im 2011 getätigt werden). Für die Weiterführung der ehemaligen Sprachheilkindergärten (neu integrative Kindergärten) werden Fr. 900 000.– benötigt und für die Einzelfalllösung der integrierten Sonderschulung besteht ein zusätzlicher Bedarf von Fr. 400 000.–. Aufgrund der momentanen Ausschöpfung kann der Stellenbedarf mit den bereits beantragten Stellen abgedeckt werden.		

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3029 0000	Entschädigungen an Vikarinnen/Vikare	5 703 600	500 000
	Aufgrund der Änderung des Lohnreglements der LPVO per 1. Januar 2011 sind die Lohnkosten auch bei den Vikariaten höher als geplant.		

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	15 121 300	150 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	20 576 900	220 000
	Aufgrund des Mehrbedarfs auf Konto Nr. 3020 0000 sind auch die Konten der Sozialversicherungs- und Personalversicherungsbeiträge anzupassen.		

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	15 000	40 000



Temporäre Unterstützung für den Mutationsaufwand in der Personaladministration des Lehrpersonals für die Verschiebung des anstellungsrechtlichen Schuljahresbeginns auf den 1. August und der Verpflegungszulagen für das Lehrpersonal auf den 1. Januar 2012.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3103 0000	Lehrmittel	5 772 000	610 000

Einerseits Teuerung beim Lehrmittelverlag, andererseits neue Lehrmittel (Mathematik und Englisch).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3510 0101	Entschädigungen an Kanton für Löhne der Lehrkräfte	180 918 100	3 050 000

Ein Mehrbedarf von Fr. 2 300 000.– besteht aufgrund der Änderung des Lohnreglements der LPVO per 1. Januar 2011. Für die Änderung des anstellungsrechtlichen Schuljahresbeginns auf den 1. August (RRB vom 16. Februar 2011) werden Fr. 750 000.– zusätzliche Mittel eingestellt (halbes Monatsgehalt mehr, verteilt über die nächsten 10 Jahre, da Mutationen erst beim Austritt erfolgen, insgesamt Fr. 7 500 000.–).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5026</b>	<b>Jugendmusikschule</b>		
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	26 377 600	1 050 000

Im Zusammenhang mit der Änderung des Schuljahresbeginns auf den 1. August werden Fr. 1 050 000.– (ein halbes Monatsgehalt) zusätzliche Mittel benötigt (RRB vom 16. Februar 2011).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5026</b>	<b>Jugendmusikschule</b>		
3029 0000	Entschädigungen an Vikarinnen/Vikare	420 000	300 000

Anpassung des Mehraufwands an die Jahresrechnung 2010 sowie an die laufende Entwicklung 2011.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5063</b>	<b>Fachschule Viventa</b>		
3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	272 000	65 000

Im Dezember 2010 ist erstmals seit der Übernahme der Berufswahlschule eine Heizkostenabrechnung für das Schulhaus Bullinger erstellt worden. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf etwa Fr. 65 000.– und konnten vorher nicht abgeschätzt werden.

## 55 Sozialdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3650 0302	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für städtische Pflichtleistungen	7 296 300	160 000
3650 0303	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für besondere städtische Integrationsleistungen	1 571 700	80 400

Der 2010 mit der II. Serie beschlossene Zusatzkredit wurde aufgrund eines Verwaltungsfehlers irrtümlich nicht ausbezahlt. Dieser Betrag wird deshalb nochmals beantragt (siehe auch Differenzbegründung zur Rechnung 2010).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung)</b>		
3650 0376	Beitrag an Stiftung Berufslehrverbund Zürich (BVZ)	0	250 000

Der Berufslehrverbund Zürich BVZ ist – dank dem Verbundsystem und der gezielten Unterstützung der Lernenden bzw. der Lehrfirmen – in der Lage, bis zu 120 zusätzliche Lehrstellen anzubieten. Das Sozialdepartement unterstützt die Bemühungen des BVZ mit etwa Fr. 4000.– pro Lernendem und Lehrjahr. Die Hauptkosten von etwa Fr. 17 000.– pro Lernendem und Lehrjahr übernehmen die Lehrbetriebe. Für das 2. Semester 2011 belaufen sich die Kosten auf insgesamt rund Fr. 250 000.–. Es ist vorgesehen, den BVZ 2012 und 2013 weiter zu unterstützen (Weisung in Vorbereitung).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3660 0102	AHV-Beiträge für Minderbemittelte	1 980 000	300 000

Zunahme der Beitragserlasse für nicht erwerbstätige Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich sowie eine Erhöhung des Mindestbeitrags und der AHV-Verwaltungskosten.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5520</b>	<b>Laufbahnzentrum</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10 038 800	110 500
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	732 500	10 700
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 115 000	13 100
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	27 000	600
3062 0000	Verpflegungszulagen	0	2 100
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	66 000	1 500
3104 0000	Kurs- und Lehrmaterial	160 000	1 800
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	30 000	4 100
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	269 700	2 600

Befristete Schaffung von 1,6 Stellenwerten ab 1. Juni 2011 bis 31. Dezember 2012 im Rahmen des kantonalen Projekts Case Management Berufsbildung (Kosten jährlich Fr. 252 000.– einschliesslich Infrastruktur-/Sachkosten). Diese Stellenschaffung wird durch den Kanton refinanziert. Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4610 0101 von Fr. 147 000.–.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5520</b>	<b>Laufbahnzentrum</b>		
3106 0000	Amtliche Publikationen	35 000	140 000

Plakataktion «Lehrstellenschaffung» in Zusammenarbeit mit Lehrfirmen, refinanziert durch Firmenbeiträge von Fr. 120 000.– und einen Beitrag des Lehrstellenforums von Fr. 20 000.–. Entsprechender Mehrertrag in Konto Nr. 4360 0000 von Fr. 120 000.– und in Konto Nr. 4610 0101 von Fr. 20 000.–.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5520</b>	<b>Laufbahnzentrum</b>		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	138 000	25 000
	Optimierung der Homepage bezüglich des Angebots Lehrstellen-Matching.		

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5560</b>	<b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
503101	Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	0	1 000 000

Die Einrichtung des Strichplatzes ist ein entscheidendes Element des gesamten Massnahmenpakets des Stadtrates im Bereich Rotlicht. Insbesondere die dringende Anpassung des Strichzonenplans steht und fällt mit der Realisierung dieses Projekts. Der Strichplatz muss im Frühjahr 2012, vor Beginn der wärmeren Jahreszeit, bereitstehen, damit einerseits der zunehmend problematische Strassenstrich, dessen Immissionen die Belastungsgrenzen der Bevölkerung der betroffenen Quartiere erreicht und sogar überschritten haben, in besser geordnete Bahnen gelenkt und andererseits der Schutz der auf der Strasse arbeitenden Prostituierten verbessert werden kann.

## 2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

### 10 Behörden und Gesamtverwaltung

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1061</b>	<b>Stadtweite Projekte</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0	88 700
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	0	7 500
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	0	10 300
<b>1500</b>	<b>Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 111 400	-56 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	149 400	-5 100
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	214 700	-7 200
<b>2015</b>	<b>Finanzverwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 354 300	-32 700
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	235 100	-2 400
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	419 500	-3 100

Aufbau Projektstab Stadtrat per 1. Oktober 2011; Kreditübertragung Personalaufwand (Fr. 68 300.-) von der Zentralen Verwaltung PRD (1500) und Personalaufwand (Fr. 38 200.-) von der Finanzverwaltung (2015) an stadtweite Projekte (1061).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1061</b>	<b>Stadtweite Projekte</b>		
3099 0000	Übriger Personalaufwand	0	2 000
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	0	2 500
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	0	5 000
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	0	12 000
<b>1500</b>	<b>Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3099 0000	Übriger Personalaufwand	30 000	-2 000

3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	30 000	-2 500
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	195 000	-5 000
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	505 800	-12 000

Kreditübertragung im Zusammenhang mit dem Aufbau Projektstab Stadtrat per 1. Oktober 2011.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1061</b>	<b>Stadtweite Projekte</b>		
3186 0810	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit den Legislatorschwerpunkten: Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	0	500 000
3186 0820	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit den Legislatorschwerpunkten: Projektumsetzung	0	1 000 000
<b>1060</b>	<b>Gesamtverwaltung</b>		
3186 0810	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit den Legislatorschwerpunkten: Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	500 000	-500 000
3186 0820	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit den Legislatorschwerpunkten: Projektumsetzung	1 000 000	-1 000 000

Übertragung der Kredite für die Legislatorschwerpunkte auf den neuen Projektstab des Stadtrates.

## 15 Präsidialdepartement

<b>1500</b>	<b>Präsidialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 111 400	44 400
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	149 400	3 100
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	214 700	4 000
<b>1025</b>	<b>Rechtskonsulent</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	604 600	-27 400
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	41 600	-2 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	75 400	-2 500
<b>1501</b>	<b>Kultur</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 232 700	-17 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	329 800	-1 100
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	505 800	-1 500

Kreditübertragung Personalaufwand (Fr. 31 900.-) vom Rechtskonsulenten (1025) und Personalaufwand (Fr. 19 600.-) von der Kultur (1501) an die Zentrale Verwaltung PRD (1500) für die Funktion Departementsjuristin/-jurist.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1501</b>	<b>Kultur</b>		
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4 920 000	200 000
3652 0000	Kulturförderungsbeiträge	96 023 400	-200 000

Im Jahr nach der Renovation des Stadthauses (2011) sind anstatt wie üblich nicht nur eine, sondern gleich zwei eigenproduzierte Ausstellungen geplant. Um die Mittel zu beschaffen, beantragt die Kulturabteilung eine saldoneutrale Kreditübertragung.

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>1575 Archiv und Statistik</b>		
3113 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Software	16 500	165 000
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	922 000	610 000
<b>1575 Archiv und Statistik</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 800 400	-60 000
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	688 500	-300 000
3910 0000 Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	2 505 600	-415 000

Irrtümlich wurde die Migration «Weg von der Software-Familie SPSS» in Konto Nr. 3910 anstatt in Konto Nr. 3113 0000 budgetiert, die Aufwendungen fallen jedoch unter die Software-Anschaffungen der Fachabteilung (Fr. 135 000.-). Interaktive Angebote im Rahmen des Legislatorschwerpunktes eZürich bedingen entsprechende Anschaffungen [thematische Kartografie, interaktive statistische Tabellen und Grafiken] (Fr. 30 000.-).

Nachbesserungsarbeiten durch Dritte im Rahmen eines kleinen IT-Projekts (Fr. 60 000.-). Zusatzarbeiten im Bereich Informatik aufgrund des ungenügenden Leistungsumfangs der Post. Die nicht durch die Post benötigten Mittel können dafür eingesetzt werden (Fr. 300 000.-). Umsetzung des Projekts BVS6 erfolgt nicht vollumfänglich durch die OIZ; diese lagert einen Teil der Projektarbeiten an Dritte aus (Fr. 250 000.-).

## 25 Polizeidepartement

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2506 Blaue Zonen</b>		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	8 000	30 000
3910 0000 Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	280 000	-30 000

Die Abteilung Sonderleistungen der Stadtpolizei betreibt einen grossen Aufwand, um den internen und externen Informationsbedürfnissen aus der Produktions- und Ordnungsbussenstatistik zu entsprechen. Bisher fehlt ein unterstützendes Werkzeug, um den Betrieb im Sinne eines Führungsinstruments und zum Zweck der Produktivitätskontrolle auszuwerten. Die evaluierte Cockpitapplikation «Business Intelligence» bedient sich aus den bestehenden unabhängigen Schnittstellen, und die daraus gewonnenen Daten sind für multidimensionale Auswertungen geeignet. Für die im Oktober 2010 bewilligten Ausgaben wird eine Kreditübertragung notwendig.

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2555 Dienstabteilung Verkehr</b>		
3160 0000 Miete und Pacht von Liegenschaften	500	15 000
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	415 000	-15 000

Die Dienstabteilung Verkehr bewirtschaftet in Zusammenarbeit mit dem ewz die blau-weissen Inselschutzpfosten von historischem Wert. Die Inselschutzpfosten werden bei Bedarf demontiert und zwischenzeitlich eingelagert. Das ewz hat für das bisherige Lager in der Binz Eigenbedarf angemeldet und es musste ein neuer Standort gesucht werden. Nach Abklärungen mit dem Tiefbauamt konnte an der Duttweilerstrasse eine geeignete Lagerfläche gefunden werden. Für das Benutzen der Lagerfläche ist eine Entschädigung für neun Monate geschuldet, weshalb eine Kreditübertragung notwendig wird.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>2555</b>	<b>Dienstabteilung Verkehr</b>		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	72 000	150 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	600 000	-150 000

Angesichts der Komplexität der heutigen Fragestellungen im Bereich des Verkehrsmanagements gilt es, das Potenzial neuer Methoden und Tools im Bereich der Verkehrsmodellierung und -simulation effektiv und effizient zu nutzen. Zwecks Etablierung der Mikrosimulation des Verkehrs in der Stadt Zürich werden Ausgaben für IT-Dienstleistungen Dritter notwendig. Im Anschluss an das Bewilligungsverfahren durch die IT-Delegation der Stadt Zürich gab es im Frühjahr 2010 zeitliche Projektverzögerungen, weshalb eine Kreditübertragung notwendig wird.

### 30 Gesundheits- und Umweltdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3026</b>	<b>Altersheime der Stadt Zürich</b>		
3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	650 000	232 900
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	81 749 400	-232 900

Kreditübertragung für den Sold von Zivildienstleistenden in den Altersheimen, da irrtümlich zu wenig Mittel für den Einsatz von Zivildienstleistenden budgetiert wurde.

### 35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3535</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Abwasser</b>		
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	2 000	44 000
3100 0000	Büromaterial	112 000	-44 000

Ein Grossteil des Büromaterials wird neu bei der SBMV eingekauft. Dieser Lieferantenwechsel erfolgte erst nach der Budgeteingabe und bedingt deshalb eine entsprechende Kreditübertragung.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3550</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Abfall</b>		
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	6 000	50 000
3100 0000	Büromaterial	85 000	-50 000

Ein Grossteil des Büromaterials wird neu bei der SBMV eingekauft. Dieser Lieferantenwechsel erfolgte erst nach der Budgeteingabe und bedingt deshalb eine entsprechende Kreditübertragung.

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3555 Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme</b>		
3182 0000 Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	50 000	200 000
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 472 700	-200 000

Der Aufwand für das Projekt «Ersatz Wärmeversorgung Zürich-West» ist auf Konto Nr. 3180 0000 budgetiert. Die Grundlagenarbeit ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Projektierungsarbeiten (für die Investitionsrechnung) zulasten von Konto Nr. 3182 0000 erfolgen müssten, damit ein Teil dieser Vorleistungen, sofern das später folgende Investitionsprojekt bewilligt wird, zusammen mit diesem aktiviert werden kann. Aus diesem Grund ist eine Kreditübertragung notwendig.

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3555 Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme</b>		
3911 0000 Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	0	12 000
3100 0000 Büromaterial	12 500	-12 000

Ein Grossteil des Büromaterials wird neu bei der SBMV eingekauft. Dieser Lieferantenwechsel erfolgte erst nach der Budgeteingabe und bedingt deshalb eine entsprechende Kreditübertragung.

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>3560 Entsorgung + Recycling Zürich Stadtreinigung</b>		
3911 0000 Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	0	8 000
3100 0000 Büromaterial	10 000	-8 000

Ein Grossteil des Büromaterials wird neu bei der SBMV eingekauft. Dieser Lieferantenwechsel erfolgte erst nach der Budgeteingabe und bedingt deshalb eine entsprechende Kreditübertragung.

#### 40 Hochbaudepartement

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4040 Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3141 0201 Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV: Schule	27 465 000	65 000
3149 0205 Kleinere Neu- und Umbauten: Schule	1 425 000	-65 000

Abklärungen haben ergeben, dass es sich beim Schulhaus Loogarten nicht um einen kleineren Schulumbau, sondern um die Instandsetzung des Kindergartens handelt.

	Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4040 Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
500133 Umbau von Liegenschaften: Sammelkonto	10 211 000	500 000

500168	Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto	26 202 000	-500 000
--------	---	------------	----------

Integration eines Erlebnis- und Bewegungspfad für Demenzkranke in der bestehenden Gartenanlage des Pflegezentrums Entlisberg.

#### 45 Departement der Industriellen Betriebe

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>4530</b>	<b>Elektrizitätswerk</b>		
502910	Kraftwerke	23 357 000	15 000 000
502930	Verteilanlagen	82 408 000	-7 500 000
502950	Telekommunikation	43 165 000	-7 500 000

Der Bau des Umleitstollens Solis hat sich zeitlich verschoben. Ein Grossteil der Investitionen fällt im Jahr 2011 an. Budgetiert waren die Investitionen aber im Jahr 2010. Das Konto Nr. 502910 wurde im Geschäftsjahr 2010 um 33 Mio. Franken unterschritten. Aufgrund von Projektverschiebungen werden die Budgetkredite auf Konto Nr. 502930 «Verteilanlagen» und Konto Nr. 502950 «Telekommunikation» im Jahr 2011 nicht ausgeschöpft.

#### 50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	67 500	3 300
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	278 900	7 400
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	139 800	-3 300
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4 455 300	-7 400

Da die Kindergartenbroschüre neu in der Zentralen Verwaltung hergestellt wird, ist eine entsprechende Kreditübertragung notwendig.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 528 200	369 400
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	1 193 800	-369 400

Da vermehrt eigenes Personal ausgebildet wird, um dieses für Projektbegleitungen einzusetzen, ist eine entsprechende Kreditübertragung notwendig.

#### 55 Sozialdepartement

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5515</b>	<b>Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10 059 900	61 200
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	718 700	3 700
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 018 400	5 900



3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	21 200	800
<b>5510</b>	<b>Support Sozialdepartement</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12 459 000	-61 200
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	923 500	-3 700
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 288 300	-5 900
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	27 300	-800

Übertragung der Personalkosten der Telefonistin infolge Überführung der Aufgabe per 1. Januar 2011 vom Support Sozialdepartement (5510) zum Amt für Zusatzleistungen (5515). Der entsprechende Stellenwert wurde bereits per Ende 2010 auf das Amt für Zusatzleistungen übertragen.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5550</b>	<b>Soziale Dienste</b>		
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	9 358 300	110 000
<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	9 472 400	-30 000
<b>5510</b>	<b>Support Sozialdepartement</b>		
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	1 661 600	-80 000

Kreditübertragung im Zusammenhang mit Flächenmutationen im Verwaltungszentrum Werd (Überführung der rechtlichen Dienstleistungen vom Support Sozialdepartement an die Sozialen Dienste; Neuzuteilung von Sitzungszimmern).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5560</b>	<b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3107 0000	Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit	10 600	6 000
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	51 000	-6 000

Werbekosten für die Velogant, welche ab 2011 neu durch die Velowerkstatt (Bereich Arbeitsintegration) durchgeführt wird. Eine detaillierte Analyse des Aufwands hat ergeben, dass die Kürzung, welche durch die Budgetüberarbeitung vorgenommen wurde, nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann. Der ausgewiesene Mehraufwand kann jedoch durch einen Minderbedarf in Konto Nr. 3186 0000 kompensiert werden.

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5560</b>	<b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3143 0000	Unterhalt und Reinigung der gemieteten Liegenschaften	401 900	40 000
3156 0000	Unterhalt medizinische Geräte	1 500	8 000
<b>5560</b>	<b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3136 0000	Medizinische Bedürfnisse	943 900	-48 000

Durch die Zusammenlegung von Werkstätten im Betrieb Metallbearbeitung (Bereich Arbeitsintegration) entsteht ein einmaliger Mehraufwand. Eine detaillierte Analyse des Aufwands hat ergeben, dass die Kürzung, welche durch die Budgetüberarbeitung vorgenommen wurde, nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann. Der ausgewiesene Mehraufwand kann jedoch durch einen Minderbedarf in Konto Nr. 3136 0000 kompensiert werden.

Wartungskosten für neue Thermodesinfektoren in den Kontakt- und Anlaufstellen (Bereich Sucht und Drogen).

		Budget 2011	Zusatzkredit
<b>5560</b>	<b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b>		
3171 0000	Auslagen für Veranstaltungen, Reisen, Lager	450 600	40 000
3135 0000	Lebensmittel	2 452 000	-40 000

Mehrbedarf für die Mittagsverpflegung von Klienten in den Arbeits- und Treffpunkten (Bereich Sucht und Drogen). Eine detaillierte Analyse des Aufwands hat ergeben, dass die Kürzung, welche durch die Budgetüberarbeitung vorgenommen wurde, nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann. Der ausgewiesene Mehraufwand kann jedoch durch einen Minderbedarf in Konto Nr. 3135 0000 kompensiert werden.

Auf Antrag des Vorstehers des Finanzdepartements beschliesst der Stadtrat:

I. Dem Gemeinderat wird beantragt:

A. Für das Jahr 2011 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:

<b>1. Zusatzkredite</b>		Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10	Behörden und Gesamtverwaltung	450 000	0	450 000
15	Präsidialdepartement	51 200	0	51 200
20	Finanzdepartement	1 533 800	0	1 533 800
25	Polizeidepartement	3 755 000	1 919 000	5 674 000
30	Gesundheits- und Umweltdepartement	394 800	0	394 800
35	Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	409 000	0	409 000
40	Hochbaudepartement	2 575 000	0	2 575 000
45	Departement der Industriellen Betriebe	0	10 240 000	10 240 000
50	Schul- und Sportdepartement	11 085 000	0	11 085 000
55	Sozialdepartement	1 102 400	1 000 000	2 102 400
<b>Total Verwaltungsrechnung</b>		<b>21 356 200</b>	<b>13 159 000</b>	<b>34 515 200</b>

<b>2. Kreditübertragungen</b>		Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10	Behörden und Gesamtverwaltung	1 628 000 -1 531 900	0	1 628 000 -1 531 900
15	Präsidialdepartement	975 000 -1 032 900		975 000 -1 032 900
20	Finanzdepartement	0 -38 200	0	-38 200
25	Polizeiddepartement	195 000 -195 000	0	195 000 -195 000
30	Gesundheits- und Umweltdepartement	232 900 -232 900	0	232 900 232 900
35	Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	314 000 -314 000	0	314 000 314 000
40	Hochbaudepartement	65 000 -65 000	500 000 -500 000	565 000 -565 000
45	Departement der Industriellen Betriebe	0 0	15 000 000 -15 000 000	15 000 000 -15 000 000
50	Schul- und Sportdepartement	380 100 -380 100	0 0	380 100 -380 100
55	Sozialdepartement	275 600 -275 600	0 0	275 600 -275 600
<b>Total Verwaltungsrechnung</b>		<b>4 065 600</b> <b>-4 065 600</b>	<b>15 500 000</b> <b>-15 500 000</b>	<b>19 565 600</b> <b>-19 565 600</b>

B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Fr.	Fr.	Fr.
a) in der Laufenden Rechnung			
– den Zusatzkrediten von	21 356 200		
– den Kreditübertragungen von	4 065 600	<b>25 421 800</b>	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
– verursachte Minderaufwendungen aus den Kreditübertragungen von	4 065 600		
– durch Minderaufwendungen/ Mehrerträge aus den Zusatzkrediten von	1 761 100	<b><u>5 826 700</u></b>	
sodass sich Netto-Mehraufwendungen ergeben von			<b>19 595 100</b>
b) in der Investitionsrechnung			
– den Zusatzkrediten von	<u>13 159 000</u>		
– den Kreditübertragungen von	15 500 000	<b>28 659 000</b>	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			

– verursachte Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	15 500 000	
– durch Minderausgaben/Mehr- einnahmen aus den Zusatzkrediten von	0	<b><u>15 500 000</u></b>
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von		<b>13 159 000</b>
und somit die gesamtstädtische Rechnung insgesamt belastet wird mit netto		<b>32 754 100</b>

- II. Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Departementsvorstehenden übertragen.
- III. Mitteilung an die Departementsvorstehenden und Dienstabteilungen, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Finanzverwaltung (3) und durch Weisung an den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug  
der Stadtschreiber